Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vns vil güts Aber die pösen
geist vnd die vdampten die
sind nymer vnser nachsten
wann sy vns kain parmhertzi
kait taint noch ichts guetes
zu vnserm hail Aber vil mer
wolten sy das wir alle mit
sampt in vdampt wurden
vnd wir prduffen in auch kain
parmhertzikait tun wann wir
prduffen nicht für sew piten
noch andre güte werich für
sew tun wann es hulff sew
nichts vnd wer allesampt v
loren vnd tham in nicht zu sta
ten vnd also wann man fragt
wer da sey nachster so habt ir
das ein yegleicher mensch der
da lebt in diser welt vnd in diser
zeit die selen in veyfewr vnd
die engel im himel vnd auch
die heiligen sind vnser nachsten
Aus dem so mugt ir furbas
nemen das wir schullen lieb
haben die engel vnd die heili
gen zelymel nicht also das wir
in wunschen güts wann sie kame
gemechen habent prsunder al
so das wir in gunnen der ewigen
salikait die sie nu prsigent vn
wellen das sis habent vnd ha
ben ein wolgefallen darinn auch
die selen in feyfewr schull wir
lieb haben Also das wir wellen
das sy sein in den gnaden gotes
vnd darinn ewigklich pleibent
vnd das sy sein sicher des ewigen
lebens vnd schullen in auch
wunschen das sy schir ledigk
werden vnd komen in das e
wigk leben vnd schullen auch
für sy piten vnd andrew güte
werich tun damit wir in helf
fent das sie dester ee chomen
für den anpluck gotes Auch sull
wir lieb haben die natur als
an vns selben an ainen yeg
leichen mensch er sey jud
oder hayden oder tristen er sey
fiomd oder prchant oder wie
er gestalt ist wann ainen
yegleichen unsern nachsten
schull wir lieb haben als vns
selben Als ir nu wol gehört
habt vnd ein yegleicher me
sch der in diser zeit lebt der
ist vnser nachster vnd darub
ainen yegleichen mensch end
do lebt in diser zeit schull wir
lieb haben zu dem ewigen lebn
vnd in der mass als ich uor hab
auch aus gelegt vnd spricht
sanctg Augustinus in dem püch
de doctrina cyriana wir schullen
liebhaben alle geschoph die
da taillhaftig niaig werden
des ewigen lebens Nun ein
yegleicher die weil er lebt auf
erdreich so mag er taillhaftig
werden des ewigen lebens wan